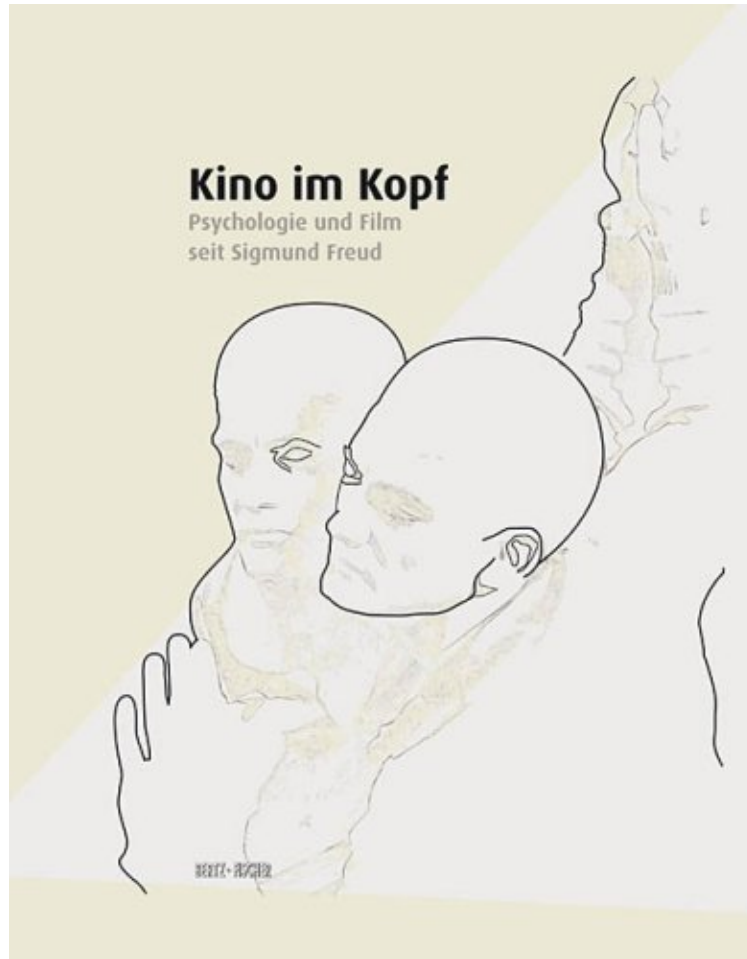


(Download free ebook) Kino im Kopf: Psychologie und Film seit Sigmund Freud

## Kino im Kopf: Psychologie und Film seit Sigmund Freud

Von Bertz und Fischer  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1410109 in BcherVerffentlicht am: 2006-09-13Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Bertz und Fischer : Kino im Kopf: Psychologie und Film seit Sigmund Freud** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kino im Kopf: Psychologie und Film seit Sigmund Freud:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiger Beitrag zur interdisziplinären BildwissenschaftVon H. Kilz"Durch die Integration der aktuellen Hirnforschung in einen psychologischen sowie kunst- und filmwissenschaftlichen Diskurs resmiert das Buch nicht nur ein Jahrhundert Kinogeschichte, sondern auch die experimentellen Versuche der Beeinflussung und Analyse des menschlichen Bewusstseins von der Hypnose ber die psychoanalytische Gesprächstherapie bis zu den gegenwärtigen bildgebenden Verfahren, die Denkprozesse in Farbenspiele umwandeln und so zu entschlsseln versuchen. Damit kommentiert und erweitert das Buch nicht nur die Ausstellung, sondern ist darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zur interdisziplinären Bildwissenschaft." (S. Marschall)Renommierte Kultur- und Naturwissenschaftler untersuchen die

filmische Darstellung von Traum- und Rauscherlebnissen, Gedchtnisverlust, gespaltenen Persnlichkeiten und anderen psychischen Ausnahmeerscheinungen. Vom Stummfilm bis in die Gegenwart zu Michel Gondys The Science of Sleep (2006) reicht die Liste der Filmbeispiele. Schn gestaltet, reich bebildert.3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber die Filme im Kopf erfahrt man doch zu wenigVon Fuchs Werner Dr"Kino im Kopf. Psychologie und Film seit Sigmund Freud." So hiess die Ausstellung, die gut vierzehn Monate lang Besucher ins Berliner Museum fr Film und Fernsehen lockte. Ich muss mich leider mit dem Buch begnegen. Das ist zwar schade, aber nicht so schlimm, weil ich wenigstens einen grossen Teil der im Buch angesprochenen Bilderwelten kenne. Wer nicht zu den Filmfreaks geht und auch nicht im Museum war, dem wird dieses Buch wahrscheinlich weniger Freude bereiten. Denn die meisten Autoren gehen ungesagt davon aus, dass die Leser ihrer Texte das Referenzmaterial vor Augen haben. Und irgendwie wurde ich bei der Lektre dieses Buches das Gefhl nicht los, dass seine Herausgeber ebenfalls der Meinung sind, die Leser seien allesamt Filmliebhaber oder htten die Ausstellung besucht. Denn trotz redlichen Bemhungen gelingt es nur halb, den roten Faden zwischen den verschiedenen Beitrgen zu spinnen. Der Untertitel weckte zumindest die Erwartung, Sigmund Freud stehe nicht so im Zentrum, wie es tatschlich der Fall ist. Wenigstens ein Aufsatz, der sich mit den Archetypen von C.G. Jung beschftigt, wrde zur Pflicht gehren.Gegliedert ist der Band in die drei Teile Prolog, Beziehungen und Phnomene. Auf den ersten Blick ist dies ein Ordnungsmuster, das Klrung verspricht. Aber nach der Lektre erscheinen mir die gesetzten Wegweiser doch etwas willkrlich. Und auch das Versprechen, es wrden die aktuellsten neurologischen Erkenntnisse in die Analysen einfliessen, wird nur ungenugend eingelst. Selbst wenn der Aufsatz von Antonio Damasio zu den Glanzlichtern geht.Mein Fazit: Ich bin froh, dass es zu einer Ausstellung, die ich gerne gesehen htte, wenigstens ein dickes, schn gemachtes und facettenreiches Buch gibt. So richtig begeistern konnte es mich allerdings nicht. Denn es fehlen mir die Beitrge, welche die Zeichensprachen des Films und der menschlichen Psyche noch klarer herausarbeiten und miteinander verknpfen. Und fr meinen Geschmack sind etliche Aufstze zu glatt und harmlos, um bleibende Spuren zu hinterlassen. Kurz: Das Thema htte noch mehr hergegeben.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles buchVon Nina StaiberIch selbst studiere Film und dieses Buch war sehr hilfreich fr meine Hausarbeiten. Auch generell ist es sehr spannend aufgebaut und trotz Sachbuch echt toll zu lesen.

ProduktbeschreibungPsychologie und Film seit Sigmund Freud 13.09.2006 176 S. Gebunden Sofortversand! Gutes Exemplar, geringe Gebrauchsspuren, Cover/SU berieben/bestoen, innen alles in Ordnung; good ? fine Immediate delivery in bubble wrap envelope! Good copy, light signs of previous use, cover/dust jacket has some rubbing/wear (along the edges), interior in good condition

KurzbeschreibungWas erleben wir im Kino? Und wann weinen wir? hnelte die Filmwahrnehmung dem Traum? Achtzehn fhrende Film- und Kulturwissenschaftler, Psychologen, Psychoanalytiker und Gehirnforscher untersuchen diese und weitere Fragen. Das Buch vermittelt einen interdisziplinren Blick auf den Traum, Verdrngung, Rausch, Narzissmus und die Schaulust. Mit Beitrgen von Borwin Bandelow, Horst Bredekamp, Elisabeth Bronfen, Antonio Damasio, Rgine-Mihal Friedman, Henrike Hlzer, Lutz Jncke, Gertrud Koch, Wolfgang Leuschner, Thomas Macho, Ramn Reichert, Andreas Rost, August Ruhs, Karl Sierek, Nils Warnecke, Mai Wegener, Hans Jrgen Wulff und Patrick Kruse, Mechthild Zeul sowie Interviews mit Michael Haneke, Ken Jacobs, Benot Jacquot.